Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 19 (1912)

**Heft:** 52

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt bes 5. Heftes: Das Licht bes Hauses. Sozialer Roman. — Die Rifolausstadt. Ein Besuch des apulischen Bari. — Oftafrifanische Stimmungsbilder. — Waldbauern. Roman. — Aus der Geschichte Abrianopels. — Unholdinnen der Schlangenwelt. — Die Parole. Erzählung. — Nifolaustag. — Die Herrgottschnitzer von St. Ulrich. — Dr. Felix von Hartmann, der neue Erzbischof von Köln. — Himmelserscheinungen im Dezember 1912 und Neues über die Vorgänge in der Lufthülle der Erde. — Weihnachtsbücherschau. — Brieftasten. — Hausschaus Gibenschen. Das soziale Gewissen. Für die Frauenwelt: Adventgloden. Das soziale Gewissen. Künstlerischer Wandschmuck. Spiele für den Weihnachtstisch. Vermischtes. — Für die Jugend: Der Brotbringer. Eine Nikolausgeschichte ohne Nikolaus. Ulnterhaltung. — 46 Illustrationen.

18. Schweiz. Rundschau. Red.: Dr. A. Gisler, K. Müller und Hans von Matt. — 6 hefte zu 6 Fr. Verlag: Hans von Matt in Stans.

Inhalt des 1. Heftes vom 13. Jahrgang: Vom Berg der Seligkeiten.
— Eine Blume auf Kettelers Grab. — Weihnacht der Großen. — Willenssfreiheit und Gesetz von der Erhaltung der Kraft. — Mosait. — Tierpsychologisches. — Sturm. — Die medizinische Sensation in der Tagespresse. — Dante, sein Leben und sein Werk I. Das Zeitalter und die Heimat Dantes. — Sonnenfunken. — Pilatussagen. 2. E Trachegschicht. — Dazu "Kleine Leiträge" und "Liter. Umschau". —

19. Oefterr. Padag Warte. Behrer- und Lehrerinnen-Zeitung. - 2

Mal bes Wonats. — Verlag: Wien I, Annagasse 6. — 4 Kr. —

Inhalt von Seft 3 des VIII. Jahrganges: Grenzen und Gesahren der experimentellen Psychologie. Bon Dr. C. Gutberlet. — Fortschritte der Unterrichtstechnik im ersten Schuljahr. — Pädagogik und Moralphilosophie. — Hauptversammlung des Lehrervereines Dr. Lorenz Kellner. — Das neue Substitutionsnormale für Wien. — Mitteilungen. — Aus den Bereinen. — Bücherschau. — Berschiedenes. — Inserate.

## Titeratuy.

1. Unspunnen. hiftorische Erzählung aus bem Berner Oberland von Gertrud von Wentstern. — 146 S. Berlag: Art. Institut Orell Füßli.

Geb. 3 Fr.

Die alte Ruine Unspunnen im Berner Oberland gibt ber anregend gesichriebenen Geschichte Titel und manches stoffliche Detail. Die ganze Erzählung spielt im frühen Mittelalter und bietet einen wertvollen Beitrag zur geschichtelichen Erzählungsliteratur unseres Landes. Die Bersasserin schreibt ebel und anschauend, ohne sich aber allzutief in den Geist des frühen Mittelalters und in den ber kath. Kirfe und ihrer Gebrauche eingelebt zu haben.

2. Charakterbilder der kath, Franenwelt. Gesammelt von Paulina Herber und Maria Grifar. Berlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Es liegen vor: 1. Die Franen des firchlichen Altertums 1 Mf. und zweitens Charafterbilder der biblischen Frauenwelt Mf. 2.40. Das erste Bandschen stammt von Prof. Dr. J. P. Kirsch und zeichnet speziell 15 Frauenspersonen bis zur Zeit von Julian dem Apostaten. Anregende Bilder, reich an Belehrung und noch reicher an Erbauung. —

Das zweite Bandchen ist umfangreicher und stammt aus der Feder von Bischof Dr. Faulhaber. Es zeichnet Rachel, Maria und Anna, Debora und Dalila und eine Reihe Frauen bis "zur Mutter des Herrn". Wir finden trefflich charafterisiert an der Hand dieser Beispiele die hausrechtliche, die

religionerechtliche, Die ftaaterechtliche und Die fittenrechtliche Stellung ber Frau im biblifchen Altertum. Beibe Bandchen find ein Gochgenuß und geeignet, für Mütter- und Fcauenvereine gefunde Lefture und gediegenen Bortrageftoff gu bieten. Es folgen noch 8 Banbe, um mit ben "Frauen der fath. Reformation" bie zeitgemaße Sammlung abzuschließen. Gine Lefture erfter Bute gerabe in unferen Tagen.

4. Tapfer und Tren von Jos. Spillmann S. J. Berlag: Berber in

Freiburg i. B. 2 Bande geb. 7 Mf. 10. Aufl.

Spillmanns literarische Zugkraft ist bekannt. Er gilt berechtigt als ein gelefenfter und beliebtefter fath, Romanichriftsteller ev. Erzähler. Und mas bei ihm hervorragend ist: fein "Schwarzer Schumacher" — feine "Blume von Worindon" - fein "Opfer bes Beichtgebeimniffes" - fein "Lugius Flavus", furg alle seine trefflichen Schriften burfen furgerhand von jedermann gelefen werben. Diefe Art Romanschriftstellerei verdirbt und ichabigt niemanb. Auch die Jugend barf biefe Urt Liebelei lefen und überdenfen, fie führt nicht auf Abwege. hier findet fich feine "allgu realistische Darftellungsweife", wie das von literarischen Produtten eines anderen Schweizer Priefters leider gefagt werden muß. Alle feine 7 hiftorischen Romane find fpannend, form. schön, treu historisch und babei absolut unverfänglich. "Tapfer und Tren" spielt in den Tagen Ludwigs XVI. Wir empfehlen P. Spillmanns Schriften von Herzen. -

# Briefkalten der Redaktion.

1. Glüdfeliges Reujahr allen Freunden und Bonnern, ben alten verehrten Mitarbeitern ein mutig "Weiter im Text!" neuen ein fraftig Willfomm! Bielfeitigfeit belebt. -

2. Gefest find, aber verschoben: Aus dem Appenzeller Schulberichte. — Das Baterbaus (Prapar.) — Der Reue. — Ginzel-Bilber 2c. — Aus Freiburg.

3. Wir ersuchen, unsere 12er Abonnenten, ohne greifbaren Grund bem Abonnement nicht untreu gu werben, sondern eber burch treues Feft = halten die Abonnentenzahl zu erhöhen. Ohne Opfer und Solibarität keine Erfolge möglich. -

# Konsultieren Sie, bitte, vor jedem Einkauf von

### versilberten Bestecken

und Tafelgeräten unsern neuen, reich illustrierten Spezialkatalog, den wir auf Verlangen gratis und franko versenden.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 44.

Das ergreifend schöne Lieb: 108

"Näher, mein Gott, zu Dir". bas beim Sinten ber Titanic gespielt wurde, ift für Männer-, gem. od. Töchterchor gu 15 Rp. bei mir gu beziehen. Genbe auch zur Ansicht: Chorlieder, Duette, Humoristia, "Fibele Studenten", "ital. Konzert", Ensemble-Szenen.

Hs. Willi, Musikhlg., Cham, Rt. Zug.

# Drucksachen

liefern in geschmadvoller Ausführung Eberle & Ridenbach. Einsiedeln.